

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1826

93 (22.11.1826) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeige-Blatt für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis,

Nro. 93. Mittwoch den 21. November 1826.

Bekanntmachungen.

(1) Pforzheim. [Diebstahl.] Am 6. d. M. Abends zwischen 5 und 6 Uhr wurde dem S. Enoch aus dem Hause S. S. Leser zu Frankfurt am Main auf der Straße von Eutingen nach Enzberg ein Koffer hinten von der Chaise abgeschnitten, der aber am andern Tag wieder gefunden worden ist, nachdem aus demselben allerlei Quincailleurwaaren entwendet worden waren. Wir ersuchen sämtliche obrigkeitliche Behörden, auf die verdächtigen Verkäufer solcher Waaren zu scharfen, sie im Betretungsfall zu arrestiren und bisher gefällig Nachricht zu geben.

Pforzheim den 10. November 1826.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Tryberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 11. auf den 12. v. M. ist dem Bauer Lorenz Grieshaber von Nusbach ein Stier aus dem Stalle entwendet worden. Derselbe ist 2½ Jahr alt, von gelblicher Farbe hat einen weißen Kopf und dergleichen Rücken und ein vorwärts gekrümmtes Gebörn. Wir ersuchen die betreffenden Behörden um Anordnung der Fahndung auf den Thäter und das entwendete Object, so wie um Nachrichtsertheilung bei etwa günstigem Erfolge.

Tryberg den 15. November 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Bekanntmachung.] Nach einer heute dahier eingelangten Nachricht soll der kürzlich aus hiesiger Anstalt entwichene Sträfling Johann Georg Siedler von Neuenhausen bereits eingefangen, auch der mit diesem entflohene Aloys Sperling von Neusag wegen Diebstahls in Straßburg verhaftet seyn. Da nun dem gemäß die unterm 3. d. M. ausgeschriebene Fahndung cessirt, so will man dieß den betreffenden Großherzoglichen Behörden hiemit notifiziren.

Bruchsal den 18. November 1826.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

(1) Rinzigen. [Einen Taubstumm betreffend.] Am 10. d. M. wurde dahier, der unten näher beschriebene Purtsche, ohne allen Ausweis im hiesigen Amtsbezirk betreten. Nach dem Physikatsgutachten ist derselbe taubstumm, und nach seinen schriftlichen Erklärungen, will er weder seine Eltern, noch einen Heimathsort jemals gekannt, sondern sich

balb da, bald dort herumgetrieben, und als Tagelöhner als Handlanger bei Mauern, und meistens im Eisatz gearbeitet haben. Wir ersuchen daher die betreffenden Behörden, über diesen Menschen Erkundigung einzuziehen, und allenfallsige nähere Auskunft in Bälde anher mittheilen zu wollen.

Rinzigen den 14. November 1826.

Großh. Bezirksamt.

(1) Schwellingen. [Bekanntmachung.] Da die Anna Margarethe Fugger von hier auf die Ediktalladung vom 10. Juni v. J. sich nicht gemeldet hat, so wird hiemit gegen dieselbe der Verlust ihres Unterthanenrechts hiemit erkannt, und ihr Vermögen, nach Abzug der vorschristsmäßigen Gebühren, den Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Schwellingen den 11. November 1826.

Großh. Bezirksamt.

(2) Triberg. [Unterpfandsbucheuerung.] Bei dem großen Brande dahier ist auch das städtische Unterpfandsbuch, obgleich dasselbe in einem Gewölbe aufbewahrt war, zu Grunde gegangen und dadurch die Errichtung eines neuen Unterpfandsbuchs nothwendig geworden. Diesem zufolge werden alle diejenigen welche Unterpfands- oder Vorzugsrechte auf Liegenschaften in hiesiger Gemarkung anzusprechen haben, aufgefordert, selbe unter Vorlegung ihrer Beweiskunden bei dem Großh. Amtsrevisorat dahier längstens bis legen Dezember l. J. geltend zu machen, widrigenfalls sie die gesetzlichen Nachteile, welche ihnen durch Unterlassung dieses zugehen dürften, sich selbst zuzuschreiben haben.

Triberg den 9. November 1826.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Holländerholzverkauf.] Donnerstag den 30. November Vormittags 8 Uhr werden zu Söllingen auf dem Rathaus 66 Stamm Holländer Eichen aus dem Söllinger Gemeindswald versteigert werden, wozu wir die Steigerungsübhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der Ortsvorstand zu Söllingen auf jedesmaliges Verlangen die bereits schon ausgezeichneten Stämme den Steigeter vorzeigen wird.

Karlsruhe den 17. November 1826.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Holländerholzverkauf] Mittwoch den 6. Dezember d. J. Vormittags 8 Uhr werden zu Weingarten auf dem Rathhaus 60 Stamm Holländerischen aus dem Weingarten Gemeind. Wald öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken einladen, daß die Revierforstei Weingarten die bereits schon ausgezeichnete Stämme den Steigerer auf jedesmaliges Verlangen vorzeigen wird.

Karlsruhe den 19. November 1826.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Dffenburg. [Badhausversteigerung.] Die Eigenthümer des hiesigen Badhauses sind gefonnen, dasselbe freiwillig öffentlich an den Meistbietenden versteigern zu lassen, und laden hiermit die Liebhaber ein, sich Montag den 8. Januar 1827 Morgens 9 Uhr im Badhause dahier einzufinden, wo die Steigerungshandlung vor sich geht.

Beschreibung.

Das Badhaus besteht in einem im Jahr 1811 neuerbauten zweistöckigen Gebäude, und liegt in der Dffenburger Vorstadt. Es enthält:

a) im untern Stock:

Zwei geräumige Wirthschaftszimmer, ein Biltardzimmer, eine geräumige Küche, einen Keller, ein Wasch- und Rauchhaus, 22 eingerichtete Badzimmer mit Badwanne, 1 Schrepfzimmer, 11 Wohnzimmer.

b) im obern Stock:

1 Tanzsaal, 4 Wirthschaftszimmer, 12 Wohnzimmer.

Die Anstalt selbst hat die Wirthschaftsgerechtigkeit. Vor dem Gebäude befindet sich ein Hof und Garten, oberhalb desselben ein Gras- und Obstgarten. Hinter dem Gebäude liegt ein großer Gemüsegarten, und unten wird es von einer großen Matte, die als Birkhauhalt benützt wird, eingeschlossen. Das ganze durchfließt ein Kanal der Kinzig, an dem ein Wasserwerk angebracht ist, mit der Gerechtigkeit zu zwei Wasserräder. Seiner schönen und günstigen Lage wegen, eignet sich das Ganze zur Betreibung der Badanstalt und Einrichtung einer Fabrik oder sonstigen Gewerben. Die vortheilhaftesten Bedingungen können am Steigerungstage vernommen, aber auch früher bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden. Fremde Steigerungsliebhaber wollen sich mit Vermögenszeugnissen versehen.

Dffenburg am 9. November 1826.

Großh. Ober-Amtsrevisorat.

(2) Söllingen im Oberamt Durlach [Schmiedhandwerkszeug-Versteigerung] Donnerstag den 30. November d. J. Nachmittags 1 Uhr wird

auf hiesigem Rathhause, Oberamtlicher Weisung zu Folge, der Christoph Friebeler Schmieds Wittwe ein Schmiedhandwerkszeug, bestehend in einem Ambos, Horn, Blasbalg, Schraubstock, mehrere Hämmer und Zangen, überhaupt was zu einem Schmiedhandwerkszeug gehört, gegen gleich baare Bezahlung versteigert; die Liebhaber können sich an obigem Tag auf dem Rathhaus einstellen.

Söllingen den 13. November 1826.

Bogt Weiß. Gerichtschreiber Reichensbacher.

(1) Durlach. [Chaise feil] Bei Sattlermeister dahier steht eine sehr gute halb bedeckte Chaise mit guter Garnitur, 4 ächten Stahlfedern, gutem Gestell und 4 neuen Rädern, fährt sich sehr leicht und ist billig zu haben.

Durlach den 19. November 1826.

Bekanntmachungen.

(2) Stühlingen. [Vakante Actuarstelle.] Das in No. 79. 80 und 81. des Anzeigeblasses für den Seckreis als vacant ausgeschriebene Actuarat mit einem Gehalt von 300 fl. nebst Accidenzien ist bis jetzt nicht besetzt, was mit dem öffentlich bekannt gemacht wird, daß der Eintritt des sich meldenden Actuars mit dem 1. Jänner 1827 geschehen muß. Vorzüglich wünscht man diese Stelle mit einem Rechtspraktikanten zu besetzen, jedoch wird man ein mit guten Zeugnissen unterstützten Gesuch eines Scribenten nicht von der Hand weisen.

Stühlingen den 9. November 1826.

Großh. Bad Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

(1) Triberg. [Ereldigte Commissärstelle.] Bei dem Amtsrevisorat Triberg wird Ende Dezember d. J. eine Commissärstelle ledig, worum sich die Hrn. Commissärs melden wollen.

Triberg den 13. November 1826.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß aus seiner Baumschule schöne hochstämmige Obstbäume, von edlen Sorten zu billigen Preisen zu haben sind, nämlich Apfel- und Birnbäume das Stück zu 16 kr. Ahrkosen zu 30 kr., grüne Reineclaude und Mirabellen zu 20 kr. Zwetschgen zu 14 kr., große blaue Pflaumenbäume zu 10 kr. das Stück.

Heer, wohnhaft neben dem Löwen No. 19.

Dienst-Nachrichten.

Der Fürstlich Leiningischen Präsentation des Unterlehrers Martin Moriz zu Wudau auf den erledigten Schuldienst zu Neudrunn (Amts Buchen) ist die Staatsgenehmigung erteilt worden.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.